

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

26. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (Wahlperiode 2013-2018)

| | |
|-----------------|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 21.09.2017 |
| Sitzungsbeginn: | 16:04 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:20 Uhr |
| Sitzungsort: | Forum Emil-Possehl/Friedrich-List-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27, 23554 Lübeck |

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)

Anja Sabrina Hagge- SPD

Volker Krause- BfL

Dr. Marek Lengen- SPD

Jörn Puhle- SPD

Ingrid Schatz- CDU

Hauke Wegner- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Katja Godowski- SPD

Timon Kolterjahn- FDP

Sascha Luetkens- FREIE WÄHLER&DIE LINKE

Oliver Prieur- CDU

Georg Schopenhauer- SPD

bis TOP 3.1.1

Stellvertreter

Dagmar Hildebrand- CDU

Vertretung für: Frau Anette Röttger

Jörg Haltermann- SPD

Vertretung für: Herrn Georg Schopenhauer ab TOP 3.1.1

Lothar Möller- BfL

Vertretung für: Frau Grete Rhenius, ab TOP 5

Verwaltung

Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung

Dennis Bunk- 5.651 GMHL

Eckhard Graf- 4.525 Lübecker Schwimmbäder

| | |
|--|--------------|
| Friedrich Thorn- 4.401 Schule und Sport | |
| Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling | |
| Christiane Wiebe- 4.403 Vhs Lübeck | |
| Arnd Babendererde- 5.651 GMHL | |
| Andreas Borchardt- 4.401 Schule und Sport | |
| Jörg Geller- 4.401 Schule und Sport | |
| Reinhard Glenk- 4.401 Schule und Sport | |
| Frank Schröder- 4.401 Schule und Sport | |
| Claudia Weiß- 4.401 Schule und Sport | |
| Protokollführung | |
| Antje Luck - 4.401 Schule und Sport | |
| Gäste | |
| Wolf Krämer-Mandau- - Beratungsbüro "Projektgruppe Bildung und Region" | |
| Sonstige Personen | |
| Stephan Cosmos- Schulleiter Friedrich-List-Schule | |
| Leif Fleckstein- Schulleiter der Schule Grönauer Baum | |
| Anja Siegel- Schulleiterin der Dorothea-Schlözer-Schule | |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Anette Röttger- CDU | entschuldigt |
| stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü. | |
| Grete Rhenius- BfL | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | |
|---------|---|
| 1. | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
| 2. | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2017 |
| 3. | Anfragen / Antworten / Mitteilungen |
| 3.1. | Mitteilungen der Verwaltung |
| 3.1.1. | Zusammenlegung der Standorte an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen - aktueller Planungsstand |
| 3.1.2. | Aktueller Stand zur Julius-Leber-Schule |
| 3.1.3. | Aktueller Stand zur Sanierung des Schulstandorts Kirchplatz der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule |
| 3.1.4. | Sachstand Schultoilettensanierung |
| 3.1.5. | Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung, hier: Anteil der männlichen Schulbegleiter |
| 3.1.6. | Vfb Lübeck, hier: Pappelkurve |
| 3.1.7. | Eingabe zur aktuellen Situation des VfB Lübeck |
| 3.1.8. | Aktueller Stand zur Laufbahn Buniamshof |
| 3.1.9. | Personalsituation der Schulpsychologie |
| 3.1.10. | Herbstprogramm der VHS Lübeck |
| 3.2. | Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Hammerwurfanlage auf dem Buniamshof |
| 4. | Berichte |
| 4.1. | Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05314 |
| 4.2. | Schulbezogene Budgets an den allgemeinbildenden Schulen Vorlage: VO/2017/05189 |
| 5. | Beschlussvorlagen |
| 5.1. | Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden |

| | |
|------|--|
| | Schulen in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05225 |
| | |
| 5.2. | Empfehlung des Werkausschusses für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu beauftragenden Wirtschaftsprüfers gemäß Kommunalprüfungsgesetz Vorlage: VO/2017/05191 |
| | |
| 5.3. | Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: VO/2017/05216 |
| | |
| 5.4. | Realisierungskonzept Sportzentrum Falkenwiese - Projektfreigabe zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen (1. und 2. Bauabschnitt) Vorlage: VO/2017/05183 |
| | |
| 5.5. | Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den "Interkulturellen Sommer 2017" Vorlage: VO/2017/05086 |
| | |
| 5.6. | Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes "Deutsch für alle" - Konzept für eine koordinierte Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck Vorlage: VO/2017/05106 |
| | |
| 6. | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft |
| | |
| 7. | Anträge von Ausschussmitgliedern |
| | |
| 7.1. | Antrag von Herrn Prieur auf Wiederaufnahme der Stelle einer Schulsachbearbeiterin / eines Schulsachbearbeiters in den Stellenplan |
| | |
| 8. | Verschiedenes |
| | |
| 14. | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
| | |

Öffentlicher Teil:

| |
|---|
| zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung |
|---|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 26. Sitzung des Schul- und Sportausschusses mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende dem Schulleiter der Friedrich-List-Schule Herrn Cosmus Gelegenheit zu einer Begrüßung.

Herr Cosmus heißt die Anwesenden in dem von der Emil-Possehl-Schule und der Friedrich-List-Schule gemeinsam genutzten Forum willkommen. Im Weiteren spricht Herr Cosmus die Anmeldezahlen der beruflichen Gymnasien an und teilt mit, dass an allen Schulen noch genügend freie Kapazitäten zur Verfügung stünden, um weitere SchülerInnen aufzunehmen.

Auf Wunsch des Ausschusses stellen sich die neuen SchulleiterInnen Frau Siegel, Dorothea-Schlözer-Schule, und Herrn Fleckenstein, Schule Grönauer Baum, vor.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 5.1 vorzuziehen und vor dem Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln und begründet dies.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und ist einstimmig einverstanden.

Herr Prieur beantragt, die Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um seinen Antrag auf Wiederaufnahme der Stelle einer Schulsachbearbeiterin / eines Schulsachbearbeiters in den Stellenplan zu erweitern. Der Vorsitzende bittet hierfür um die Zustimmung des Ausschusses.

Der Ausschuss ist mit der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 7.1 im Wege der Dringlichkeit einstimmig einverstanden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich sei. Er schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die von der Verwaltung als nichtöffentlich angemeldeten Tagesordnungspunkte „en bloc“ abzustimmen.

Der Ausschuss ist einstimmig mit der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 9 bis 12.1 zum nichtöffentlich Teil einverstanden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen.

Damit ist die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2017

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände zur Niederschrift vorgetragen.

*Der Ausschuss nimmt die Niederschrift
in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.*

Es schließt sich die vorgezogene Behandlung des Tagesordnungspunkts 5.1 an.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1.1 Zusammenlegung der Standorte an der Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen - aktueller Planungsstand

Herr Bunk und Herr Babendererde stellen anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 2**) den aktuellen Planungsstand zum Neubau für die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, Mönkhofer Weg, vor.

Eine Nachfrage von Frau Godowski zu den geplanten offenen Differenzierungsmöglichkeiten beantworten Herr Bunk und Herr Borchardt.

zu 3.1.2 Aktueller Stand zur Julius-Leber-Schule

Herr Bunk informiert anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 3**) über die Situation und das weitere Vorgehen hinsichtlich der Interimslösungen und Sanierungsmaßnahmen an den Standorten der Julius-Leber-Schule. Nach seiner derzeitigen Einschätzung sei ein Neubau nicht wirtschaftlicher als die Sanierung der beiden Standorte.

zu 3.1.3 Aktueller Stand zur Sanierung des Schulstandorts Kirchplatz der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule

Herr Bunk teilt zum aktuellen Stand der Sanierung des Schulstandorts Kirchplatz der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule mit, dass derzeit die Bestandsanalyse in Vorbereitung sei. Es bestehe zwar ein Instandhaltungstau, aber keine Nutzungseinschränkungen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden geht Herr Bunk davon aus, im ersten Quartal 2018 Näheres berichten zu können.

zu 3.1.4 Sachstand Schultoilettensanierung

Herr Bunk stellt anhand einer Übersicht (**siehe Anlage 4**) den aktuellen Stand der Schultoilettensanierung im Rahmen der Anmeldungen zum Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen dar.

zu 3.1.5 Poolbildung zur Beförderung einer inklusiven Beschulung, hier: Anteil der männlichen Schulbegleiter

Herr Thorn teilt mit Bezug auf die Frage von Herrn Krause nach dem Anteil der männlichen Schulbegleiter das Ergebnis einer Abfrage des Verbunds sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e. V. mit. Auf der Grundlage einer Rückmeldung über nahezu 90% aller MitarbeiterInnen beträgt der Männeranteil 58 Personen bzw. 28%. Weitere Aussagen wie z. B. die Verteilung auf die Qualifikation oder Sozialräume sollen im Rahmen der nächsten Evaluation berücksichtigt werden.

zu 3.1.6 VfB Lübeck, hier: Pappelkurve

Herr Thorn führt aus, dass im Ergebnis eines konstruktiv verlaufenen Abstimmungsgesprächs mit allen Beteiligten eine Einigung erzielt werden konnte.

zu 3.1.7 Eingabe zur aktuellen Situation des VfB Lübeck

Herr Thorn teilt mit, dass die Verwaltung den Ausschussmitgliedern die umgeteilte Eingabe (**siehe Anlage 5**) zur Kenntnis geben möchte.

zu 3.1.8 Aktueller Stand zur Laufbahn Buniamshof

Herr Thorn informiert zum aktuellen Stand der Sanierung der Kunststoffrundlaufbahn, dass die eingeplante Karrenzeit für witterungsbedingte Bauunterbrechungen aufgrund der Wetterlage nicht ausgereicht habe, da die Beschichtungsarbeiten aufgrund der Niederschläge immer wieder unterbrochen werden mussten. Es bestehe noch Hoffnung, so Herr Thorn, die Laufbahn bis zum Termin des Staffeltags fertigstellen zu können. Eine Ausweichmöglichkeit gebe es nicht.

zu 3.1.9 Personalsituation der Schulpsychologie

Frau Senatorin Weiher gibt eine Mitteilung des Bildungsministeriums bekannt, wonach der HL in der Zeit von Februar bis August 2018 ein zusätzlicher Schulpsychologe zur Verfügung steht.

zu 3.1.10 Herbstprogramm der VHS Lübeck

Frau Wiebe lädt herzlich zur Teilnahme am Herbstprogramm der VHS Lübeck und zu der Veranstaltung „Das sind Wir in Lübeck - Highlights aus dem Interkulturellen Sommer 2017“ am 29.09.2017 ein. Frau Wiebe teilt weiter mit, dass die VHS trotz der Preiserhöhungen im Rahmen der neuen Entgeltordnung gute Anmeldzahlen verzeichnen könne. Lediglich die offenen Angebote in Moisling würden noch nicht so gut angenommen. Hier soll eine Verbesserung durch neue Kooperationen z. B. mit den Lübecker Schwimmbädern erzielt werden.

*Der Ausschuss nimmt die Mitteilungen
der Verwaltung zur Kenntnis.*

zu 3.2 Anfrage von Herrn Kolterjahn zur Hammerwurfanlage auf dem Buniamshof

Auf Nachfrage von Herrn Kolterjahn bestätigt Herr Borchardt, dass der Zaun der Hammerwurfanlage in dem derzeitigen Zustand für Meisterschaften nicht geeignet sei. Die Verwaltung habe dies bemängelt.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Austauschvorlage zu VO 2017/05171 - Bericht zu der Entwicklung einer Jugendberufsagentur in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05314**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4.2 Schulbezogene Budgets an den allgemeinbildenden Schulen
Vorlage: VO/2017/05189**

Auf Nachfrage von Herrn Prieur erläutern Herr Thorn und Herr Geller das mit dem Bereich Haushalt und Steuerung abgestimmte neue Verfahren für das Ansparen der Schulen.

Eine Nachfrage von Frau Schatz zur Möglichkeit des Ansparens im investiven Bereich beantwortet Herr Geller.

Herr Thorn spricht sich dafür aus, dass die Schulen weiterhin verlässlich über ihre Budgets verfügen können.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05225**

Der Ausschuss ist einverstanden, Herrn Krämer-Mandau das Wort zu erteilen.

Herr Krämer-Mandau stellt anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 1**) die in den Regio-

nalkonferenzen diskutierten Zahlen und Vorschläge des Büros biRegio vor.

Der Vorsitzende dankt der Verwaltung für die Durchführung der Regionalkonferenzen.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion der Vorlage an.

Mit Bezug auf die Berichterstattung im Bauausschuss zur Situation der Julius-Leber-Schule und der noch nicht in die Vorlage eingeflossene Überlegung eines gemeinsamen Neubaus für beide Standorte schlägt Herr Prieur vor, die Empfehlungen der Verwaltung zur Julius-Leber-Schule aus der Vorlage herauszunehmen und zurückzustellen, bis konkrete Zahlen vorliegen.

Herr Thorn erläutert den Beschlussvorschlag der Vorlage. Im Rahmen der weiteren Entwicklung der Empfehlungen würden selbstverständlich auch Alternativen wie z. B. ein Neubau der Julius-Leber-Schule geprüft. Herr Thorn weist darauf hin, dass aufgrund der zu erwartenden massiven Steigerung der SchülerInnenzahlen dringender Handlungsbedarf bestehe.

Herr Puhle hält einen politischen Beschluss nicht für erforderlich, zudem seien viele Fragen offen. Herr Puhle spricht sich dafür aus, das Papier als Zwischenbericht zur Kenntnis nehmen.

Im Weiteren sprechen Herr Luetkens, Herr Prieur und Frau Hildebrandt.

Frau Senatorin Weiher erläutert, dass die Handlungsempfehlungen auf den bisher gesicherten Informationen und Zahlen basieren. So sei hinsichtlich der Frage G8/ G9 noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden. Frau Weiher weist auf den dringenden Handlungsbedarf zur Sicherung des Ganztags hin und die Notwendigkeit einer politischen Unterstützung für die vom Fachbereich 4 für den Haushalt 2018 angemeldeten Maßnahmen.

Herr Puhle hält an seinem Vorschlag fest und beantragt, die Unterlage als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung zu beauftragen, die Empfehlungen bis zur Haushalts-Sitzung weiter auszuarbeiten.

Herr Dr. Lengen begrüßt, dass die Verwaltung mit der Vorlage die Ergebnisse der Regionalkonferenzen zusammengefasst hat. Er unterstützt den Vorschlag von Herrn Puhle.

Herr Prieur nimmt zu einzelnen Maßnahmen Stellung und plädiert dafür, die wichtigsten Empfehlungen zu beschließen, um die Planungs- bzw. Umsetzungskosten im Haushalt 2018 abzusichern.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Hagge, Frau Godowski und Herr Schopenhauer. Frau Godowski moniert, dass die Vorlage keine Richtung vorgebe, Informationen fehlen würden und auf dieser Grundlage keine Prioritätensetzung möglich sei. Frau Godowski bittet die Verwaltung, die Vorlage nachzubessern. Sie hätte sich die eingangs präsentierten Zahlen bereits zu der Vorlage gewünscht.

Herr Schopenhauer sieht einige Maßnahmen wie z. B. zur Kaland-Schule und zur Grundschule am Koggenweg als beschussreif an und andere Punkte wie z. B. das Geniner Ufer als völlig offen. Er weist darauf hin, dass hinsichtlich der Bildung einer Oberstufe die hierfür im Schulgesetz vorgegebenen Kriterien einzuhalten seien und wirft Fragen zu einzelnen Aussagen der Vorlage auf.

Herr Krämer-Mandau greift die Wortbeiträge auf und erläutert einzelne Empfehlungen des Büros biRegio.

Herr Thorn geht erneut auf die Notwendigkeit eines politischen Beschlusses ein, um eine Grundlage für die Haushaltsanmeldungen zu schaffen und sicherzustellen, dass die Maßnahmen nicht schon im Rahmen des verwaltungsinternen Verfahrens gestrichen würden.

Frau Weiher weist zu der Anmerkung von Frau Godowski hinsichtlich aktueller Zahlen darauf hin, dass mit dem Gutachten zur Schulentwicklungsplanung, den ergänzenden Statistiken, den Kerndaten zur Bildung und dem Bildungsmonitoring so umfassende Informationen und Zahlen im Bildungsportal zur Verfügung stünden, wie nie zuvor. Frau Weiher könne nachvollziehen, dass einige Aussagen zu unbestimmt erscheinen. Manches befinde sich noch im Prozess und könne daher nicht konkreter vorgetragen werden. Frau Weiher appelliert dafür, die Verantwortung gegenüber den Familien wahrzunehmen.

Herr Puhle kritisiert, dass die Verwaltung zeitlichen Druck aufbaue. Zudem habe die Verwaltung im vergangenen Jahr die schulpolitischen Sprecher in Vorbereitung des Haushalts zu einem Abstimmungsgespräch eingeladen.

Herr Prieur spricht sich dafür aus, der Vorlage zuzustimmen und begründet dies. Auch Herr Kolterjahn hält es für erforderlich, eine Entscheidung zu treffen, um die weitere Schulentwicklung anzuschieben.

Herr Wegner befürwortet, dass in der Vorlage mehrere Möglichkeiten dargestellt sind. Er wünscht sich, rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen nähere Informationen zu erhalten.

Der Vorsitzende möchte dem Beschlussvorschlag zustimmen, um es der Verwaltung zu ermöglichen, die Maßnahmen im Haushaltsentwurf darzustellen.

Herr Krause beantragt, nach Beendigung der Rednerliste die Diskussion zu beenden.

Frau Godowski und Herr Dr. Lengen treten dafür ein, die eindeutigen Maßnahmen aus der Vorlage herauszulösen und im Rahmen des Haushalts zu beschließen.

Herr Thorn gibt zu bedenken, dass der Bereich Schule und Sport die Vorlage trotz einer 25% Personalreduzierung in der Schulentwicklungsabteilung erstellt habe. Selbstverständlich werde bei allen Maßnahmen die Einhaltung des Schulgesetzes und die Beteiligung der Schulen sichergestellt. Herr Thorn stellt erneut den Handlungsdruck aufgrund der SchülerInnenzahlenentwicklung dar.

Frau Weiher schließt sich Herrn Thorn an und weist auf die ausgedünnte Personaldecke im Bereich Schule und Sport hin. Die Vorlage sei so ausführlich wie möglich und unter enger Zusammenarbeit mit dem GMHL erarbeitet worden. Frau Weiher möchte den Wunsch von Herrn Puhle aufgreifen und sagt zu mit den schulpolitischen Sprechern die Haushaltsanmeldungen zu besprechen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden nach Abschluss der Rednerliste keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen. Der Vorsitzende verzichtet daher auf die Abstimmung des Antrags von Herrn Krause.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Puhle abstimmen:

Antrag:

1. Der Schul- und Sportausschuss nimmt die Vorlage betr. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck (VO/2017/05225) als Bericht zur Kenntnis.
2. Der Schul- und Sportausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und der Bürgerschaft, den Bürgermeister zu beauftragen, die Empfehlungen der Schulverwaltung für

die Umsetzung konkreter Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung unter Einbindung der schulpolitischen Sprecher der Fraktionen weiter auszuarbeiten und zu den Haushaltsberatungen 2018 eine Beschlussvorlage vorzulegen.

*Der Ausschuss lehnt den Antrag bei
7 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen
mit Stimmenmehrheit ab.*

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Schullandschaft der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck gemäß den in Anlage 1 dargelegten Empfehlungen weiter zu entwickeln.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft bei 7 Nein-Stimmen
und 8 Ja-Stimmen mit Stimmenmehrheit
gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

| |
|---|
| zu 5.2 Empfehlung des Werkausschusses für die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu beauftragenden Wirtschaftsprüfers gemäß Kommunalprüfungsgesetz Vorlage: VO/2017/05191 |
|---|

Herr Graf erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzenden lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss der Lübecker Schwimmbäder empfiehlt dem Landesrechnungshof, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Lübeck, Kohlmarkt 7-15, 23552 Lübeck, zu beauftragen.

*Der Ausschuss beschließt einstimmig
gemäß Beschlussvorschlag.*

| |
|--|
| zu 5.3 Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 Vorlage: VO/2017/05216 |
|--|

Auf Nachfrage von Herrn Krause sagt Herr Graf zu, eine Darstellung der Defizite pro Schwimmbad als Anlage dem Protokoll beizufügen (**siehe Anlage 6**).

Herr Dr. Lengen spricht die Verbesserung beim Jahresverlust gegenüber dem Vorjahr in Höhe von ca. 0,7 Mio. Euro hin und regt an, dies bei der weiteren Preisgestaltung zu berücksichtigen.

Herr Graf erklärt, dass Einmaleffekte wie Verkauf des Aqua-Top-Grundstücks mit einem Erlös von 600.000 Euro und eine Einsparung bei den Personalaufwendungen für die Werksleitung zu dieser Verbesserung des Haushalts geführt haben.

Herr Prieur weist darauf hin, dass auf Seite 11 der Vorlage die in der Tabelle zum Vergleich Wirtschaftsplan mit Gewinn- und Verlustrechnung 2016 dargestellten Abweichungen mit den falschen Vorzeichen angegeben seien.

Anmerkung zum Protokoll: Der Hinweis von Herrn Prieur wird seitens der Lübecker Schwimmbäder bestätigt. Der tatsächliche Jahresverlust der Lübecker Schwimmbäder verringert sich gegenüber der Ursprungsplanung in Höhe von rd. 602.000 Euro. Die Darstellung in der Tabelle weist diesen Erfolg nicht aus. Im Ergebnis ist die fehlerhafte Darstellung aber unschädlich.

Die Frage von Herrn Prieur nach der Aufteilung der Ertragszahlen auf die Besuchergruppen Öffentlichkeit, Vereine und Schulen beantwortet Herr Graf und bietet an, die Zahlen dem Protokoll anzuhängen (**siehe Anlage 6**).

Der Vorsitzenden lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

| | |
|---|----------------|
| mit einer Summe der Erträge von (vor Verlustausgleich durch HL) | € 1.817.621,78 |
| mit einer Summe der Aufwendungen von | € 5.027.234,92 |
| mit einem Verlust von | € 3.209.613,14 |

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verlust: | € 3.209.613,14 |
| Geleistete Zahlungen der HL: | € 3.812.000,00 |
| Ergebnis: | € 602.386,86 |

Forderung gegenüber der HL aus

| | |
|---------------------------------------|-------------|
| - Lieferungen und Leistungen aus 2016 | € 77.030,41 |
| - Verlustübernahmen aus Vorjahren | € 99.478,97 |

Durch Beschluss der Bürgerschaft vom 26.01.2017 wurde der Verkaufsanteil aus dem Grundstücksverkauf „AQUA TOP“ in Höhe von € 610.636,12 in die Rücklagen eingestellt. Der den Jahresverlust übersteigende Betrag der Vorauszahlung in Höhe von € 602.386,86 ist nicht zurückzuzahlen.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 5.4 Realisierungskonzept Sportzentrum Falkenwiese - Projektfreigabe zur Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen (1. und 2. Bauabschnitt)
Vorlage: VO/2017/05183**

Zur Einführung in die Thematik wird ein Animationsfilm gezeigt, der einen Überblick über die Planungen gibt.

Herr Dr. Lengen fragt nach dem Sachstand bezüglich der Umzüge der Vereine Lübecker Judo-Club e. V. und Tanzclub Hanseatic Lübeck e. V..

Herr Thorn berichtet über den Lösungsansatz, die Vereine auf der Fläche des LBV Phönix unterzubringen und die Bemühungen der Verwaltung, die verschiedenen Interessenlagen zusammenzubringen.

Frau Schatz und Herr Krause sprechen sich für eine zeitnahe Lösung aus.

Eine Nachfrage von Herrn Puhle zum Erbbaurechtsvertrag des LBV Phönix beantwortet Herr Thorn und führt weiter aus, dass ein Letter of Intent in Vorbereitung sei und hierzu lediglich noch die Parkplatzproblematik zu lösen sei. Darüber hinaus sei noch die Finanzgrundlage zu schaffen.

Dazu sprechen Herr Puhle und Frau Hildebrandt.

Nachfragen von Herrn Krause beantwortet Herr Thorn und bietet an, die Höhe der Planungskosten mit dem Protokoll nachzureichen.

Anmerkung zum Protokoll:

Planungskosten 1. Bauabschnitt: 307.024,86 Euro Planungs- sowie 118.600,01 Euro Projektsteuerungskosten, es besteht eine anteilige Förderfähigkeit.

Planungskosten 2. Bauabschnitt: 153.923,04 Euro Planungs- sowie 35.581,00 Euro Projektsteuerungskosten.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Sportzentrum Falkenwiese - Mit der Umsetzung eines 1. und 2. Bauabschnitts auf den Außenanlagen der städtischen Sportanlage Falkenwiese wird begonnen (Projektfreigabe)

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 5.5 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den "Interkulturellen Sommer 2017"
Vorlage: VO/2017/05086**

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den „Interkulturellen Sommer 2017“ wird angenommen.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

| |
|--|
| zu 5.6 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes "Deutsch für alle" - Konzept für eine koordinierte Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck Vorlage: VO/2017/05106 |
|--|

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung von 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes „Deutsch für alle – Konzept für eine koordinierte Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck“ wird angenommen.

*Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss
und der Bürgerschaft einstimmig gemäß
Beschlussvorschlag zu beschließen.*

| |
|--|
| zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft |
|--|

Es liegt nichts vor.

| |
|---|
| zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern |
|---|

zu 7.1 Antrag von Herrn Prieur auf Wiederaufnahme der Stelle einer Schulsachbearbeiterin / eines Schulsachbearbeiters in den Stellenplan

Herr Prieur nimmt Bezug auf das den Fraktionen zugegangene Schreiben des Sprechers der Lübecker Gymnasien Herrn Schmittinger mit der Bitte, sich für die Wiederbesetzung der Stelle des ausgeschiedenen Schulsachbearbeiters einzusetzen und stellt den Antrag der Bürgerschaft zu empfehlen, die Planstelle im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2018 wieder in den Stellenplan aufzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Prieur abstimmen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig gemäß Antrag.

zu 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

zu 14 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst worden sei.

Daraufhin schließt der Vorsitzende um 19.20 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 28. November 2017

André Kleyer
Vorsitzende/r

Antje Luck
Protokollführung